

Antwort auf eine Kleine schriftliche Anfrage

- Drucksache 17/2384 -

Wortlaut der Anfrage der Abgeordneten Karl-Heinz Bley und Karsten Heineking (CDU), eingegangen am 19.11.2014

Was tut die Landesregierung zur Verbesserung der Bahnverbindung zwischen Bremen und Esens?

Fahrgäste, die von Bremen nach Esens oder von Esens nach Bremen fahren möchten, müssen immer mindestens zweimal umsteigen. Direkte Bahnverbindungen zwischen der Stadt Bremen und der Stadt Esens mit Busverbindungen zu den Touristenorten an der Küste gibt es nicht. Anders im westlichen Teil der Region, wo die DB AG eine Schienenanbindung bis nach Norddeich bedient.

Dies wird nicht nur von den Bürgern im Harlingerland, sondern auch von den Touristen als sehr negativ empfunden. Im Übrigen wurden Überlegungen zur Verlängerung der Bahnstrecke von Esens nach Bensen siel von der Landesregierung fallengelassen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Was tut die Landesregierung, um eine direkte Bahnverbindung zwischen Bremen und Esens zu realisieren?
2. Welche Möglichkeiten sieht die Landesregierung in der Zukunft, um eine direkte Bahnverbindung zwischen Bremen und Esens zu etablieren?
3. Welche Gespräche mit Bahnbetreibern aus der Region (beispielsweise Nordwestbahn oder DB AG) hat es diesbezüglich bereits gegeben?
4. Sind weitere Gespräche geplant?

(An die Staatskanzlei übersandt am 26.11.2014)

Antwort der Landesregierung

Niedersächsisches Ministerium
für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
- Z3-01424/0020/2384/Bahnverbindung -

Hannover, den 19.12.2014

Die Nahverkehrslinien sind hinsichtlich ihres Laufweges zum einen unter Berücksichtigung der infrastrukturellen Rahmenbedingungen wie z. B. einer Streckenelektrifizierung, konzipiert, zum anderen bilden sie nach Möglichkeit die Reisendenströme ab, um der Mehrzahl der Fahrgäste umsteigefreie Verbindungen zu ermöglichen.

Die Bahnstrecke von Bremen nach Emden bzw. Norddeich Mole ist durchgehend elektrifiziert, die Strecken nach Wilhelmshaven und nach Esens sind nicht elektrifiziert. Vor diesem Hintergrund ist Wilhelmshaven über die nicht elektrifizierte Strecke nach Osnabrück umsteigefrei mit diesem Oberzentrum und Fernverkehrsknoten verbunden, während die mit Elektrotraktion verkehrende RegionalExpress-Linie von Bremen nach Norddeich Mole durchgebunden ist.

Um das Oberzentrum Wilhelmshaven dennoch umsteigefrei an Bremen anzubinden, werden seit dem 15. September 2014 insgesamt vier Direktverbindungen zwischen diesen Städte angeboten; der bisher nötige Umsteigevorgang in Oldenburg entfällt in diesen Zeitlagen.

Eine Verlängerung der Bahnstrecke von Esens nach Bengersiel lässt nach Auffassung der Landesregierung, der ein einhelliges Votum des die Reaktivierungsuntersuchung begleitenden Lenkungskreises zugrunde liegt, kein hinreichendes Nutzen-Kosten-Verhältnis erwarten.

Eine umsteigefreie Direktverbindung vom Fernverkehrsknoten Osnabrück nach Esens besteht bereits an Sonnabenden speziell für Urlaubsreisende aus dem wichtigen Quellgebiet Rhein/Ruhr.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Fragen namens der Landesregierung wie folgt:

Zu 1 bis 4:

Die Fragen werden wegen ihres Sachzusammenhangs zusammen beantwortet.

Um trotz der dargestellten Rahmenbedingungen den Wünschen der Touristikbranche Rechnung zu tragen, hat die LNVG im Zuge der Neuausschreibung des Teilnetzes Weser-Ems vorgegeben, dass mit Betriebsaufnahme ab Dezember 2016 an Wochenenden eine direkte Zugverbindung zwischen Bremen und Esens und in Gegenrichtung einzurichten ist.

Olaf Lies